



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



26. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Abschlussbroschüre 2019





Liebe Leserinnen und Leser,

bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement ist in unseren Dörfern allgegenwärtig: Es sorgt für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gelebte Demokratie und eine hohe Lebensqualität in den ländlichen Räumen.

Unser Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zeichnet alle drei Jahre, gemeinsam mit Ländern und Verbänden, Dörfer für ihr Engagement aus. Dabei setzt der Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ein Zeichen für das Ehrenamt und die ländlichen Räume.

Wir alle wissen, dass es neben den alltäglichen Verpflichtungen oft schwierig ist, sich ehrenamtlich zu engagieren: Zwischen Beruf, Familie und Hobbys ist es nicht immer einfach, noch freie Stunden zu finden. Dass es sich aber lohnt, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen: Das zeigen uns die Teilnehmerdörfer ganz deutlich.

Sie zeigen auch, wie wichtig es ist, Vertrauen zu haben in unsere Fähigkeiten, um das, was uns wichtig ist, zu bewahren und für die Zukunft zu sichern. Ich war begeistert von der Auftaktveranstaltung in Weyher und davon, wie sich die Dörfer im Wettbewerb mit tollen Ideen und kreativen Projekten präsentiert haben.

Und ich freue mich, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Dörfer engagieren und ihr Bestes geben: Bundesweit sind mehr als 1.800 Orte angetreten, von denen sich 30 Dörfer im Endausscheid um die Medaillen beworben haben.

Sie alle sorgen dafür, dass ihr Dorf nicht nur Zukunft hat, sondern auch ihre Zukunft ist. Ihr Ehrenamt ist unbezahlbar, dennoch haben wir uns dafür entschieden, im 26. Bundesentscheid erstmalig auf Bundesebene Preisgelder für die Siegerdörfer zu vergeben. In dieser Broschüre stellen wir die 30 Siegerdörfer des Bundeswettbewerbs vor.

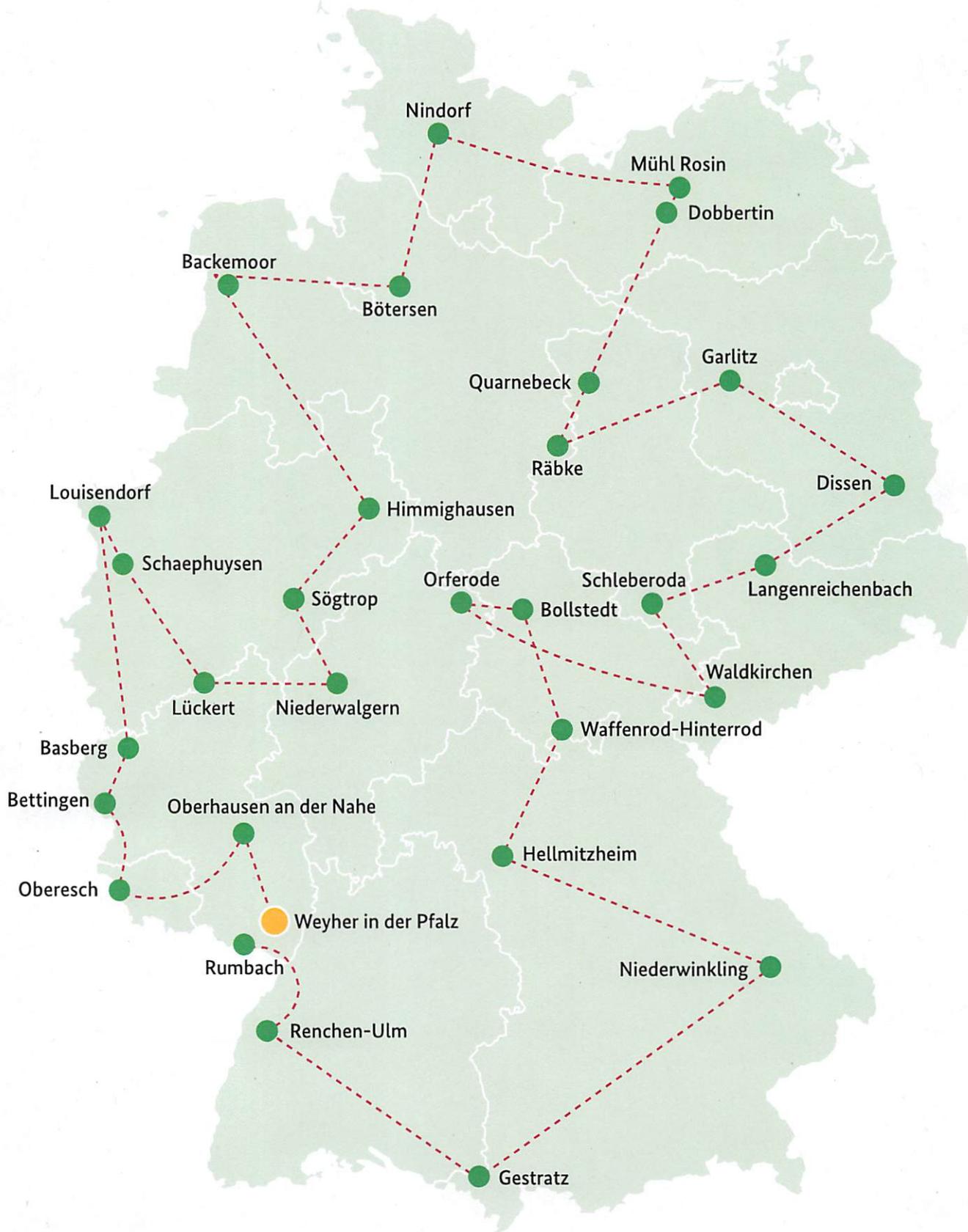
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzlichst

Ihre

Julia Klöckner

Bundesministerin für Ernährung
und Landwirtschaft



Hellmitzheim

Ausgezeichnet mit Silber



Bundesland: **Bayern**
Landkreis: **Kitzingen**
Gemeinde: **Iphofen**

Einwohnerzahl (2018): **395**
0–17 Jahre: **76**
18–65 Jahre: **243**
über 65 Jahre: **76**

Dorfform: **Haufendorf**

Besonderheit:
Flutterhaus

Leuchtturmprojekt:
**Umgestaltung eines
leer stehenden Bauern-
hauses zum Dorfmittel-
punkt**

Erstmals urkundlich erwähnt:
1258

Anbindung:
Kitzingen (Kreisstadt): 17 km

Würzburg: 34 km

Bahnhof Iphofen: 7 km

Hellmitzheim liegt am südlichen Rande des Steigerwalds und ist umgeben von Wäldern und Wiesen. In dem von einem starken Zusammenhalt geprägten fränkischen Dorf fühlen sich nicht nur die 395 Einwohnerinnen und Einwohner wohl. Auch Fledermäuse sind hier heimisch.

Flattern, feiern und musizieren

Wer die nächtlichen Jäger besser kennenlernen will, kann sich im Flutterhaus Hellmitzheim schlaumachen. Eine in der Region einzigartige Ausstellung informiert im Obergeschoss des ehemaligen Bauernhauses über das Leben und die Eigenheiten der Tiere. Das Untergeschoss und einen angrenzenden ehemaligen Kuhstall nutzen die Dorfjugend und die Musikschule für Chorproben, Ortstreffen und diverse Feierlichkeiten. Dass das Flutterhaus heute Dorfmittelpunkt ist, ist einem eigens gegründeten Verein zu verdanken. Er sanierte das leer stehende Gebäude und betreibt das Haus seit 1995.

Auch darüber hinaus engagieren sich die meisten Hellmitzheimerinnen und -heimer: In Vereinen, Bürgerversammlungen, Arbeitskreisen oder Workshops entwickeln sie neue Ideen für ein gutes Leben in ihrem Ort und realisieren verschiedene Projekte, darunter die Sanierung des Sportheims, das gemeinsame Logo und die neue Website. Musikalische Gruppen bereichern die Gemeinschaft mit regelmäßigen Auftritten und gemeinsamen Festen. Höhepunkt der jährlichen Veranstaltungen ist die traditionelle Fränkische Kirchweih mit Festzug durchs Dorf.

Mehr Biostrom als nötig

Landwirtschaft und Gewerbe haben im Ort einen festen Standort. Zudem achten die Hellmitzheimerinnen und Hellmitzheimer darauf, in bestehenden Gebäuden nachhaltig lebenswerten Wohnraum zu schaffen. Dafür werden seit einigen Jahren Hofstellen und Gebäude wie die alte Schule umgestaltet. Auch bei der Energiegewinnung setzen die Bürgerinnen und Bürger auf Nachhaltigkeit. Aus Solarenergie und Biomasse erzeugen sie mehr als sechsmal so viel Strom wie sie verbrauchen.



Neuere Gebäude gibt es nur wenige. In einem kommt der örtliche Kindergarten unter, den auch der Nachwuchs aus den Nachbarorten besucht. Für die ältere Generation im Ort schuf ein Diakonieverein eine neue Tagespflege. Herausforderungen wie dem demografischen Wandel stellt sich die Gemeinde in einer interkommunalen Allianz mit 22 anderen Orten in der Region.

Wälder und Wiesen schützen

Hellmitzheim liegt am Steigerwald, dem letzten großflächig genutzten Mittelwaldgebiet Deutschlands. Hier schlug man über viele Jahrhunderte nur das Unterholz und schonte das Oberholz. Die so entstandenen Wälder, Bachtäler und naturnahen Wiesen beherbergen viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Es verwundert also kaum, dass sich die Dorfgemeinschaft für diesen Lebensraum einsetzt. Im EU-Projekt „Life+ Wälder. Wiesen. Wundervoll“ schützen und erweitern die Hellmitzheimerinnen und Hellmitzheimer die Biotope. So sichern sie die Lebensräume von Haselmäusen, Spechten, Insekten – und natürlich Fledermäusen.



→ www.hellmitzheim.de

Hellmitzheim
Kreis Kitzingen



„Wir gestalten
und genießen
das Leben
gemeinsam“

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 812 – Regional- und Dorfentwicklung,
Bundesprogramm Ländliche Entwicklung
11055 Berlin

STAND

Dezember 2019

GESTALTUNG

neues handeln AG

TEXT

neues handeln AG

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG

BESTELLINFORMATIONEN

Diese und weitere Publikationen können Sie
kostenlos bestellen:

Internet	www.bmel.de/publikationen
E-Mail	publikationen@bundesregierung.de
Fax	+49 (0)1805 77 80 94 (Festpreis 14 ct/Min., abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)
Telefon	+49 (0)1805 77 80 90 (Festpreis 14 ct/Min., abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)
Schriftlich	Publikationsversand der Bundesregierung Postfach 48 10 09 18132 Rostock

BILDNACHWEIS

Octonauten UG (Titel); Bundesregierung/Steffen Kugler
(S. 3); Thomas Trutschel/Photothek (S. 5, 6, 7, 8, 11, 12,
14, 18, 23, 24/25, 25 oben, 28/29, 29 oben, 58/59, 60/61,
61 oben, 89, 93); Yin-Chen Lin (S. 62/63, 63 oben);
alle übrigen Bilder: BLE

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich
abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung
politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

 [@bmel](https://twitter.com/bmel)

 [Lebensministerium](https://www.instagram.com/Lebensministerium)

